

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 47

**Artikel:** Gedanken einer Schweizer Schriftstellerin zum Weihnachts-Bücherverkauf  
**Autor:** Frohnmeyer, Ida  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486173>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gedanken einer Schweizer Schriftstellerin zum Weihnachts-Bücherverkauf

Stets war es so — seit Kinderzeiten —,  
daß Bücherläden mich verleiten  
zum Stillestehn. Ich lass entzücken  
mich von den goldbetrefften Rücken;  
ich staune ob den Farben allen,  
die mir bald mehr, bald nicht gefallen;  
ich wiffre ahnungsvoll Gestalten,  
die künden des Geschickes Walten —  
ich konstatiere, daß sterben nie  
wird, was man nennet Phantasie.

Da plötzlich, meine Blicke stutzen —  
vielleicht sollt' ich die Brille putzen? —  
Doch nein, trotz Gläsern blankgerieben  
die Schau ist unverändert blieben.  
Wohin ich blicke, seh ich Namen,  
die uns aus Angelsachsen kamen,  
und auch aus dem Amerika  
sind alle Bestensellers da.

Was ist's mit unserm Heer der Dichter?  
Ist ausgestorben das Gelichter?!  
Doch nein — verschämt in einer Ecken  
kann ihrer ein'ge ich entdecken.  
Mir dämmert: ändern wird sich nie  
die altvertraute Melodie:  
im eignen Lande der Prophet  
verschmäh't in einer Ecke steht.  
Dein Name muß mit «Mac» anfangen,  
soll er im großen Fenster prangen,  
muß enden «lan» und «son» und «ry» —  
sonst, Freundchen, ist's mit Dir vorbei.

Drum, Schweizer Dichter, meinen Rat:  
ihr müßt vollbringen eine Tat!  
Müßt schaffen einen english — Rahmen,  
indem ihr ändert eure Namen.

Zum Beispiel: Attinger — wie fad!  
Doch «Attingson» — das fände Gnad!  
Auch «Graber» macht wohl niemand Spaß,  
doch «Grabery» — wie dünkt euch das?  
Besonders aber zu empfehlen,  
ist: sich mit einem «Mac» vermählen.  
Auch großes «O'» vorangestellt,  
im Ladenfenster wohlgefällt.

Den Titel, please, auch anglisieren!  
Hier wird am meisten animieren,  
klingt paradox er: Höll der Gnaden!  
Der Teufel ist zu Gast geladen!  
Der Vater mit den langen Beinen!  
Weshalb soll Golliwog nicht weinen?

Ich hoffe, liebe Schweizer Dichter,  
mein Vorschlag habe etwas lichter  
den Weg gemacht, den ihr beschreitet,  
hab' euren Horizont geweitet.  
Womit ich schliesse: toi, toi, toi!  
Hipp, hipp, hurrah, my dear old boy!  
Ida Frohnmeyer



Abonnieren Sie den Nebel!



Der Welsche liebt den Aperò,  
er stimmt ihn schon am Morgen froh,  
ein MANZIOLI geht in's Blut,  
Der Vermouth, rassic, voller Glut.

Durch alle Spirituosen-Grossisten, in allen guten Hotels,  
Cafés und Bars, in Drogerien und Comestibles-Geschäften  
usw.

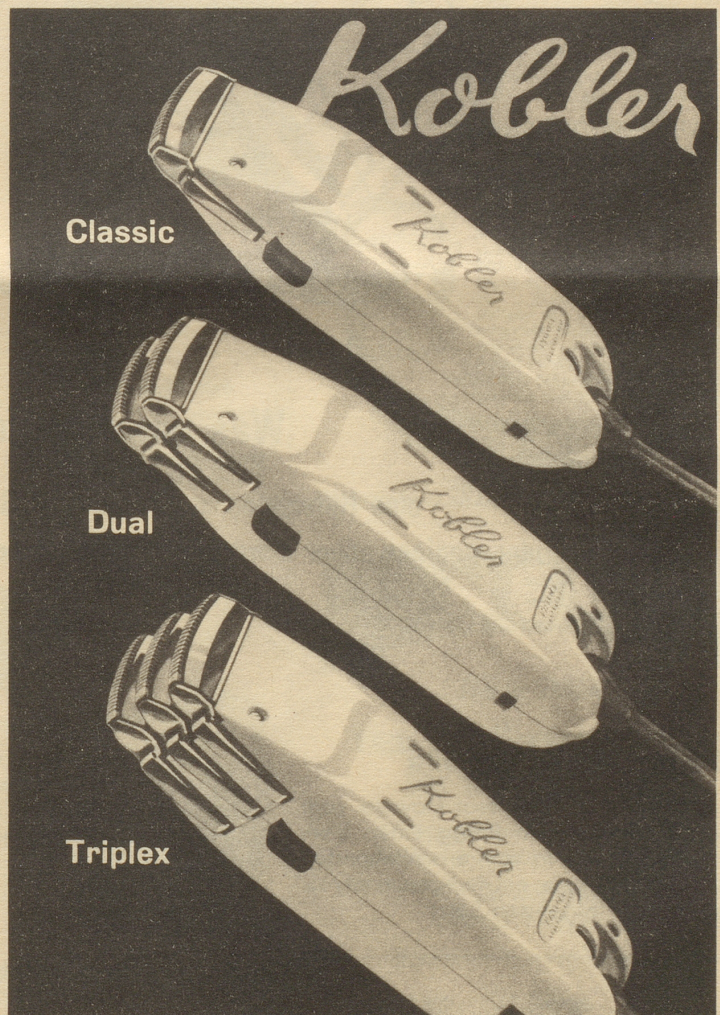
En gros für die Ostschweiz:

**Armin H. Truninger-Sigg, Zürich 7**

Telephon 32 55 72

Klosbachstraße 66

PRODUITS MANZIOLI S. A., GENÈVE



**Kobler** fabriziert Modelle mit 1... 2... und 3 gleichzeitig  
arbeitenden Scherköpfen! Verlangen Sie die ausführ-  
lichen Spezialprospekte im Fachgeschäft.

**KOBLER & CO. ZÜRICH 6**